

A N F R A G E von Ernst Meyer (SVP, Andelfingen) und Hansjörg Schmid (SVP, Dinhard)
betreffend Sparmassnahmen in der Landwirtschaftlichen Ausbildung

Der Tagespresse ist zu entnehmen, dass der Landwirtschaftlichen Bildungsstätte Strickhof, Standorte Lindau, Wülflingen und Wetzikon, 17 Stellen gestrichen werden.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen und bitten ihn uns diese zu beantworten:

1. Entsprechen die 17 Stellen (15%), die in der Landwirtschaftlichen Berufsbildung gestrichen werden, dem Durchschnitt des Personalabbaus in der ganzen Verwaltung?
2. Die gesamte Sparsumme in der Landwirtschaft gemäss den Anträgen im Sanierungsprogramm 04 entspricht knapp 17%. Nach der Vorlage werden in den übrigen Direktionen 7% Einsparungen vorgenommen. Wieso wird in der Landwirtschaft so überproportional gespart und was sind die Beweggründe dazu?
3. Grundsätzlich wollte der Regierungsrat in der Berufsbildung nicht sparen. Warum wird nun in der Landwirtschaftlichen Ausbildung gespart und deren 17 Stellen abgebaut? Wie viel wird in der übrigen Berufsbildung gespart?
4. Wie werden die Vorausleistungen im Bereich Sparanstrengungen beim Sanierungsprogramm 04 mit einbezogen? (Schliessung Landwirtschaftsschulen Bülach und Affoltern, Unterstellung des Bereiches Strickhof unter eine einheitliche Struktur und Führung.)
5. Wie viele Kündigungen und Frühpensionierung werden in der Zentralverwaltung und den übrigen Ämtern des Kantons ausgesprochen?
6. Bestehen Pläne über die Frühpensionierung und deren Abgeltung und wie sehen diese aus?

Ernst Meyer
Hansjörg Schmid